EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 09, 1. März 2019
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Suppentag der Evangelischen Kirchgemeinde und Vorstellung des Jahresspendenprojektes

Am Sonntag, dem 10. März, um 10.15 Uhr lädt die Evangelische Kirchgemeinde Egnach zum Suppentag ein. An diesem Anlass richten wir das Augenmerk besonders auf die Not der Menschen in der 3. Welt. In unserem Familiengottesdienst soll das Jahresprojekt der Kirchgemeinde vorgestellt werden. Wir wollen in diesem Jahr ein Projekt von «Brot für alle» unterstützen. Es geht um das sogenannte «Land Grabbing» (Landraub). Lokale Bauernfamilien in Afrika und Asien verlieren ihr Land an international agierende Konzerne, die auf grossen Plantagen Palmöl produzieren. «Brot für alle» unterstützt die Familien, damit sie ihr Land behalten können. Der Evangelische Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Wie jedes Jahr essen wir im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus ein einfaches Mittagessen. Für das Dessert bittet die Kirchgemeinde um Kuchenspenden. Die Kuchen können vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Evang. Kirchgemeinde

Einladung zum Mitwirkungs-Workshop vom 9. März 2019 in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch-Egnach

09.00 bis 13.00 Uhr mit anschliessendem Imbiss
(Türöffnung: 08.30 Uhr)

Für die Betreuung der Kinder organisiert die Kinderkrippe Finkäzimmer einen Kinderhort im Mehrzweckraum.

Anmeldung und Infos unter www.egnach2030.ch oder per E-Mail an: info@egnach.ch, oder 071 474 77 66 bis am **4. März 2019.**

Wir freuen uns auf Sie! *Gemeinderat Egnach*

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE
★ ★ ★ ★

APPENZELLEROBIG

Donnerstag, 04. April 2019
19.00 – 22.00 Uhr

Kappelle Holdrioo und „Seppe Toni Alder"

Humor | Musik | Genuss

Im Gwölbchäller in der Residenz Lindeneck

RESERVATIONEN UND TICKETS
071 695 10 10 | www.seemoewe.ch

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE
★ ★ ★ ★

TANZNACHMITTAG Ü50

JEDEN 3. DIENSTAG IM MT.
Februar bis Dezember
14.00 – 17.00 Uhr im Gwölbchäller

19.03. | 16.04. | 21.05. | 18.06
16.07. | 20.08. | 17.09. | 15.10...

+41 (0)71 695 10 10
www.seemoewe.ch

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Öffentliche Auflage

Lärmsanierung Kantonsstrassen
Lärmsanierungsprojekt (LSP), 2. Sanierung

Gestützt auf §§ 23 und 27 der Verordnung des Regierungsrates zur Umweltschutzgesetzgebung legt das Kantonale Tiefbauamt Thurgau das Lärmsanierungsprojekt (LSP) 2. Sanierung Gemeinde Egnach Dezember 2018, Erleichterungen inklusiv Sanierungspläne, auf.

Auflagefrist: 20 Tage, vom 1. März 2019 bis und mit 20. März 2019
Auflageort: Gemeindeverwaltung Egnach, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch

Innert dieser Frist können schriftlich begründete Einsprachen beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, erhoben werden.

Neukirch 1. März 2019 *Politische Gemeinde Egnach*

kammer orchester amriswil

Konzert

Samstag, 09. März 2019, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Neukirch

Sonntag, 10. März 2019 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Amriswil

Werke für Kammerorchester von Telemann, Farkas, Elgar und Mozart.

Leitung: Hanspeter Gmür
Eintritt frei – Unkostenbeitrag

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Baugesuche
Öffentliche Auflage
1. März 2019 bis 20. März 2019

Bauherr/Grundeigentümer:
Burkhardt Elisabeth und Max, Rudwies 10, 9322 Egnach
Bauvorhaben:
Neubau Wärmepumpenanlage, Parz. Nr. 2440, Rudwies 10, 9322 Egnach

Bauherr:
Kaufmann Oberholzer AG, St. Gallerstrasse 19, 9325 Roggwil
Grundeigentümer:
Breu Raffael und Haas Fabienne Bettina, Wassergasse 9, 9320 Arbon
Stacher Adrian und Melanie, Rebenweg 9, 8590 Romanshorn
Kaufmann Klima AG, St. Gallertrasse 19, 9325 Roggwil
Künzler Pascal Marco und Manuela, Apfelbergweg 7, 9000 St. Gallen
Bauvorhaben:
Abbruch Scheune/Stall und Neubau von 2 Doppeleinfamilienhäusern
Parz. Nrn. 1071/3337/3338/3339, Holz, 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 1. März 2019 / Abteilung Bau und Umwelt

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Einladung zur öffentlichen Information über den Gestaltungsplan Mosterei-Areal (Thurella-Areal)

Mittwoch, 6. März 2019, 19.30 Uhr im Restaurant Sternen, Saal 1. OG, Bahnhofstrasse 2, Egnach

Programm
- Begrüssung
- Information zum Bauvorhaben und Entwurf Gestaltungsplan
- Fragen, Diskussion und Mitwirkung

Investor, Architekt und Raumplaner informieren über die Zukunft des Thurella-Areals in Egnach.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat Egnach

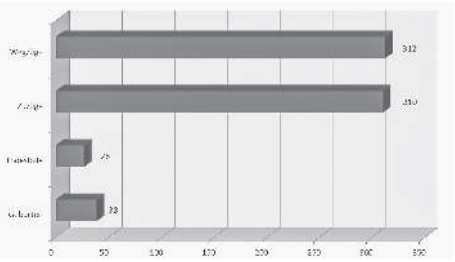
Gemeinde Egnach

Stagnation der Einwohnerzahl

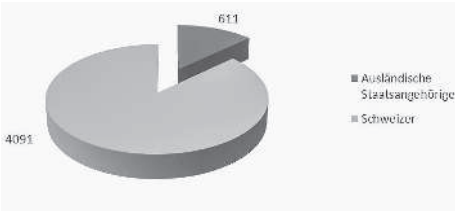
Die Einwohnerzahl in der Politischen Gemeinde Egnach stieg 2018 um 10 Personen oder 0,2 % (Vorjahr 11) und beträgt per 31.12.2018: **4'702 Personen.** Dies ergeben die neusten Erhebungen des Kantons Thurgau. Die Egnacher Bevölkerung hat in den letzten 8 Jahren stark zugenommen. Im Jahr 2010 waren noch 4'303 Personen zu verzeichnen. Somit hat sich die Bevölkerung in den letzten 8 Jahren um beachtliche 9,3 % (+399 Personen) vergrössert.

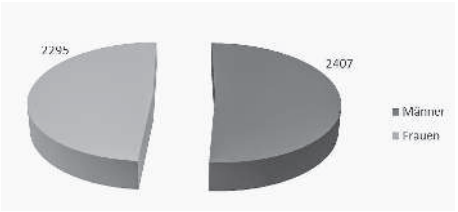
Trotz des minimalen Anstiegs im letzten Jahr gab es viele Mutationen zu verarbeiten, welche den untenstehenden Statistiken zu entnehmen sind. In den vier verschiedenen Ortsteilen sieht die Aufteilung folgendermassen aus: **Egnach: 2'049, Neukirch: 1'634, Steinebrunn: 684, Winden: 335 Personen.**

Bewegungen 2018

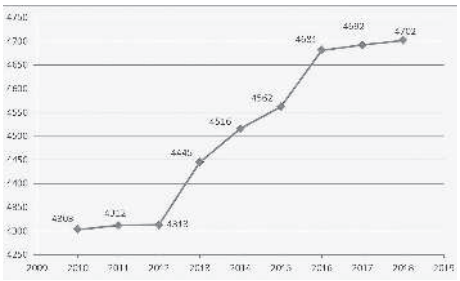


Weitere Zahlen





Jahreszahlen 2010 – 2018



Sarah Nold
Leiterin Einwohnerdienste

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 11. Dezember 2018 durch die Baukommission

– Siamlidis Georgios und Angela, Schochenhausstrasse 36, 9315 Neukirch – Carport und Sichtschutzwand, Schochenhausstrasse 36, 9315 Neukirch

Bewilligt am 14. Januar 2019 durch die Baukommission

– Stüdle Pasqual und Nadja, Seewiesenstrasse 19, 9322 Egnach – Ersatzneubau Einfamilienhaus, Kehlhofstrasse 15, 9322 Egnach

Bewilligt am 12. Februar 2019 durch die Baukommission

– FC Neukirch Egnach, Postfach 37, 9315 Neukirch – Neubau FC-Clubhaus, Sportplatz Rietzelg, 9315 Neukirch

– Politische Gemeinde Egnach, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch – Neubau Anzeigetafel, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch

– Di Cresce Renato und Nadine, Bahnhofstrasse 13a, 9322 Egnach – Neubau Wintergarten, Bahnhofstrasse 13a, 9322 Egnach

– Politische Gemeinde Egnach, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch – Unterflurcontainer, Am Wilerbach, 9322 Egnach

– Politische Gemeinde Egnach, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch – Sanierung Betriebsgebäude Badi Wiedehorn, Neubau Aussenduschen, Wiedehorn 26, 9322 Egnach

Baukommission

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am 24. Februar feierte **Rita Züllig-Buschmann** in Neukirch ihren **85. Geburtstag.**

Am 24. Februar feierte **Ulrich Gsell** in Winden seinen **91. Geburtstag.**

Am heutigen 1. März feiern **Heidy und René Stutz** in Egnach ihre **61 Ehejahre.**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. *Gemeinderat Egnach*

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Freitag, 1. März
19.00 Uhr Ökumenische Weltgebetstagsfeier, kath. Kirche Steinebrunn, von Frauen aus Slowenien für Menschen auf der ganzen Welt «Kommt, alles ist bereit!»

Samstag, 2. März
17.00 Uhr Kids-Treff, KGH Neukirch, Diakon Mathias Hüberli

Sonntag, 3. März
9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer, Fahrdienst: Roland Hohl, Tel. 071 477 19 04

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 1. März
19.00 Uhr Ökumenische Weltgebetstagsfeier, kath. Kirche Steinebrunn, von Frauen aus Slowenien für Menschen auf der ganzen Welt «Kommt, alles ist bereit!»

Sonntag, 3. März
Kollekte Justinuswerk
09.15 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 4. März
14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. März
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 8. März
09.15 Uhr Gottesdienst im AWH

Neue Öffnungszeiten in der regionalen Tierkörpersammelstelle Ladrüti

Die neue regionale Tierkörpersammelstelle TKS in Ladrüti ist bereits seit einem Jahr in Betrieb. Ab dem 1. März 2019 gelten neue Öffnungszeiten.

Die TKS wurde Ende 2017 mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Seitdem verläuft der Betrieb reibungslos. Vertreter des kantonalen Veterinäramtes haben Anfang Jahr die TKS kontrolliert. Die Kontrolle verlief ohne Beanstandungen und die Sammelstelle wurde gar als Vorzeigeobjekt bezeichnet.
Immer wieder wurde von Nutzern der TKS der Wunsch geäussert, dass die Öffnungszeiten punktuell angepasst werden sollten, um die Hygienesituation in den Betrieben zu verbessern. Nach Rücksprache mit dem Veterinäramt passt der Gemeinderat die Öffnungszeiten der TKS wie folgt an:
Mo/Di/Do/Fr: 8 bis 12 Uhr / 13.30 bis 16.30 Uhr (wie bisher)
Mittwoch: 8 bis 12 Uhr / 13.30 bis 19.30 Uhr (neu)
Samstag: 14 bis 19.30 Uhr (neu)

Sanierung Gemeindehaus

Die Sanierung des Gemeindehauses ist in vollem Gange. Während den Bauarbeiten wurden statische Mängel durch die früheren Umbauten aufgedeckt. Bei der Tragstruktur müssen dringend Arbeiten vorgenommen werden, um die Sicherheit im Gebäude zu gewährleisten. Ergänzungen von Stahlträgern und ein Einbau von Auflagen der Hourdisdecken sind notwendig.
Aufgrund der unvorhergesehenen Herausforderungen beim Umbau und fehlenden Ingenieurplänen müssen die statischen Konzepte überarbeitet und optimiert werden. Zudem braucht es eine neue Dimensionierung der Träger, Stücklisten und Bewehrungsskizzen diverser Bauteile müssen erarbeitet werden. Bei dem bereits beauftragten Bauingenieur der Firma Wälli AG Ingenieure wurde aufgrund dieser Situation eine Nachtragsofferte eingeholt. Der Gemeinderat hat den Nachtragskredit von rund 6'400 Franken für die zusätzlichen Ingenieurarbeiten bewilligt.
Weiter hat der Gemeinderat die folgende Arbeitsvergabe beschlossen:

- Dachdeckerarbeiten:
  ARGE Berliat AG/Weberbedachungen AG, Neukirch-Egnach, zum Preis von rund 143'400 Franken.

Arbeitsvergabe

Neubau Sporthalle Neukirch:

- Photovoltaikanlage
  Elektro Etter+Livet AG, Sulgen, zum Preis von rund 153'440 Franken.

Weiter hat der Gemeinderat:

– Hans Tanner, Romanshorn, per 1. März 2019 das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Egnacherhof in Egnach erteilt. Hans Tanner ist von der Firma ORS Integration AG angestellt. Diese Firma war bis Ende Juli 2018 im Restaurant Traube in Neukirch tätig;
– vom Projekt und dem geschätzten Gemeindebeitrag des kantonalen Tiefbauamtes betreffend Sanierung Bahnhofstrasse und Kreisel Egnach in den Jahren 2021 oder 2022 Kenntnis genommen;
– die Bauabrechnung der Fernwärmeanlage Rietzelg genehmigt. Die Rechnung schloss mit 177'309.30 Franken ab. Kostenvoranschlag: 173'000 Franken;
– Dominik Allenspach, Sachbearbeiter Soziale Dienste, die Weiterbildung zur Fachperson im gesetzlichen Sozialbereich bewilligt.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen:

– von der Verkehrsdatenauswertung an der Stationsstrasse, Steinebrunn, Fahrtrichtung Süd vom 17. bis 24. Januar: Anzahl Fahrzeuge: 700 / Durchschnittsgeschwindigkeit: 26,4 km/h. Fahrtrichtung Nord vom 24. Januar bis 4. Februar: Anzahl Fahrzeuge: 894 / Durchschnittsgeschwindigkeit: 26,1 km/h.
– von der Verkehrsdatenauswertung an der Olmishauserstrasse, Steinebrunn, Fahrtrichtung Süd vom 5. bis 12. Februar: Anzahl Fahrzeuge: 1948 / Durchschnittsgeschwindigkeit: 29,8 km/h.
– von der Bewilligung für Sonntagsverkauf an Hermann Hasler AG für die folgenden Sonntage: 10. März, 31. März, 28. April und 27. Oktober 2019;
– von der Einwohnerzahl per Ende Januar: 4'692 (–9).

Gemeinderat Egnach

Sind wir nicht alle ein bisschen Loki?

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Amtsblatt vom 22. Februar 2019

Handelsregister

– Well'S GmbH, in Egnach, CHE-110.309.965, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 170 vom 2.9.2016, Publ. 3035281). Die Gesellschaft (Firma neu: Well'S Sagl) wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bellinzona im Handelsregister des Kantons Tessin eingetragen und im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht. Tagesregister-Nr. 687 vom 6.2.2019

– Commerz Vision AG in Liquidation, in Egnach, CHE-112.690.570, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 46 vom 7.3.2017, Publ. 3388389). Statutenänderung: 5.2.2019. Firma neu: Commerz Vision AG. Sitz neu: Arbon. Domizil neu: Egnacherstrasse 79, 9320 Frasnacht. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt Handel mit Konsum- und Investitionsgütern; Erstellung und Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern; An- und Verkauf von Liegenschaften; treuhänderische Beratung von Firmen und Privaten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Qualifizierte Tatbestände neu: (Die Bestimmung über die Sacheinlage bei der Gründung vom 20.12.2005 ist aufgehoben worden.) (gestrichen: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung diverse Vermögenswerte [antike Möbel, Bürogeräte und Bilder] gemäss Sacheinlagevertrag vom 20.12.2005 zum Preis von CHF 100'000.–, wofür 100 Inhaberaktien zu CHF 1000.– ausgegeben werden.) Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mit Beschluss vom 5.2.2019 hat die Generalversammlung ihren Beschluss betreffend Auflösung der Gesellschaft vom 18.8.2014 widerrufen. (bisher: Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 18.8.2014 aufgelöst.) Eingetragene Personen neu oder mutierend: Feurer, Erwin, von Wildhaus-Alt St. Johann, in Frasnacht (Arbon), Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Ecknauer, Marco, von Herznach, in Kiev (UA), Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung. Tagesregister-Nr. 751 vom 11.2.2019

Handänderungen von Grundstücken

– 5. Februar 2019, Egnach, Grundstück Nr. 1337, 1920 m², Land, Gristenbühl 2, Wohnhaus, Remise; Veräusserer Holzer Hans, Neukirch (Egnach), erworben am 9.4.1945; Erwerberin Bühler Erika, Einsiedeln.

– 6. Februar 2019, Egnach, Grundstück Nr. 2883, 608 m², Land, Schilfweg 8, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Erben Dumschat Karl-Heinz und Dumschat Magdalena, Egnach, erworben am 8.3.2000; Erwerber Anliker René und Nicole, Richterswil.

Amtsblatt Thurgau

Ökumenische Weltgebetstagsfeier

Heute, 1. März 2019, 19 Uhr, in der katholischen Kirche Steinebrunn von Frauen aus Slowenien für Menschen auf der ganzen Welt. «Kommt, alles ist bereit!»

WGT Schweiz

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag 14.00–17.00 Uhr. Samstag 9.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

Landwirtschaftlicher Verein Egnach, Landfrauen Egnach und Agroberatungsverein Egnach und Umgebung: Montag, 4. März, 20.00 Uhr: Hauptversammlung. Restaurant Rossini, Neukirch. Anschliessend Vortrag Rolf Blust: «Landwirtschaft gestern in Egnach».

Gemeinde Egnach: Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr: Öffentlicher Informationsanlass über den Gestaltungsplan Mosterei-Areal (Thurella-Areal), Egnach. Im Rest. Sternen, Egnach.

FDP Egnach: Samstag, 9. März, 10.00–11.30 Uhr: FDP-PolitTisch, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Gemeinde Egnach: Samstag, 9. März, 9.00–13.00 Uhr: Mitwirkungs-Workshop Egnach 2030, MZH Rietzelg. Infos und Anmeldung unter www.egnach2030.ch.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Samstag, 16. März: Jodlerabend «Legenden und Helden», anschliessend Tanz mit den «Mostindern». Nachmittagsvorstellung um 14.00 Uhr, Abendprogramm ab 20.00 Uhr. Ab 18.30 Uhr Festwirtschaft mit feinem Nachtessen. In der Rietzelghalle Neukirch-Egnach.

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Egnach

Erscheinungstag
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier
Recycling, 100 % Altpapier

Portraitreihe 50 Jahre Musikschule Egnach

Ein Blick hinter die Kulissen…
wir stellen uns vor.

Zur Person:
Rastislav Huba unterrichtet seit August 2018 **Violoncello** an der Musikschule und wohnt in Winterthur.

Was fasziniert dich an deinem Instrument?
Ich finde die Bandbreite an Möglichkeiten auf dem Cello sehr faszinierend. Man kann hohe und schnelle geigerisch virtuose Passagen spielen, und gleichzeitig hat das Cello einen tiefen, wohltuenden und warmen Klang im Bassregister.

Jeder kann mit dem Cello seine eigene Stimme finden. Auch ist es physisch sehr angenehm und natürlich zu spielen, wenn man es mit anderen Instrumenten vergleicht, was einen grossen Vorteil hat, wie ich finde.

Welche Bedeutung hat die Musik in deinem Leben?
Ich habe mich sofort mit der Musik verbunden gefühlt, als ich mit 5 Jahren begann, ein Instrument zu spielen. Es ist für mich schwer, mir mein Leben ohne die Musik vorzustellen. Sie hat meine Persönlichkeit, mein Denken und meine Fähigkeit, mich auszudrücken, geprägt und wird es auch weiterhin tun, da ich mein Leben mit der Musik sehr schätze.

Welcher Musiker/welche Musikerin inspiriert dich?
Natürlich haben mich viele grosse Musiker und Musikerinnen unserer Zeit inspiriert, aber ich muss sagen, dass diejenigen, die den grössten Eindruck auf mich gemacht haben, meine Lehrer und Kollegen waren, die ich bis jetzt kennenlernen konnte. Obwohl die meisten von ihnen nicht so berühmt sind oder über sie viel geschrieben wurde, kommen sie alle aus der Schule der grossen alten Meister, wie z.B. Mistislav Rostropovitch oder Pablo Casals. Cellisten, die für mich immer eine grosse Inspiration bleiben werden, sind Arvids Tareila, Luis-Garcia Renart, Peter Wiley und Conradin Brotbek.

Worauf legst du in deinem Musikunterricht besonders Wert?
Ich finde es sehr wichtig, den Wunsch und die Freude an der Musik und am Cellospiel zu entfachen. Motivation ist sehr wichtig, um ein Instrument zu erlernen. Danach kommen all die anderen grundlegenden Elemente, um Cello zu spielen, wie die richtige Haltung, Technik usw. Alle technischen Aspekte entwickeln sich natürlich aus der Musik heraus.

Was findest du an der Musikschule Egnach cool?
Die Musikschule hat eine schöne Atmosphäre mit vielen tollen Kollegen und talentierten Kindern. Ich freue mich, dass es in Egnach eine Schule auf diesem Niveau gibt.

Musikschule Egnach

Aus der Schulbehörde

Theater St.Gallen in der Rietzelghalle

Am Dienstag, 19. Februar 2019, besuchte das Theater St.Gallen mit dem Kinderstück «Wolf sein» alle Kinder des Zyklus 1 in der Rietzelghalle in Neukirch. Gespannt warteten in der Morgenvorstellung gegen 100 Kindergartenkinder und am Nachmittag ebenso viele Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen, was für eine Geschichte auf der tollen Bühne gespielt werde. Mit ihrer schauspielerischen Leistung zogen Anja Tobler und Hans Rudolf Spühler die Kinder in ihren Bann.

Zum Stück: Die Postboten bringen die Zeitung und da steht es schwarz auf weiss – der Wolf ist tot. Nach der anfänglichen Erleichterung bei den Schafen ist es allerdings langweilig so ganz ohne Bösewicht. Da verkleidet sich ein Schaf als neuer Wolf und findet mehr und mehr Gefallen an seiner Rolle als Schaf im Wolfspelz. Es entwickelt sich eine rasante Märchengeschichte um Macht und Freundschaft und keine Angst – mit einem glücklichen Ende.

Volksschulgemeinde Egnach

«Bligg» und der «Jodlerclub Neukirch-Egnach»

Was haben diese beiden gemeinsam?«Bligg» ist ein «Rapper» und der Jodelclub ist ein Chor, der die Volksmusik pflegt. Der Berührungspunkt heisst: «Helden und Legenden».

Unter diesem Titel hat er die offizielle Hymne für das «Eidgenössische Schwing- und Älplerfest» von 2010 in Frauenfeld geschrieben. Darin heisst es unter anderem:

«Sie gönd dur Sturm und Gwitter für üsi Tradition, denn ihri Helde vo hüt sind d Legende vo morn.»

Wer kennt sie nicht, diese Legenden: Karl Meli, Otto Brändli, Ruedi Hundsberger oder Jörg Abderhalden, um nur einige Beispiele zu nennen?

Auch der Jodlerclub Neukirch-Egnach hat sich hinsichtlich des Unterhaltungsabends vom 16. März 2019 intensiv mit diesem Thema befasst. Das diesjährige Motto heisst nämlich: «Helden und Legenden».

Doch, was sind denn eigentlich Helden?

«Ein Held ist eine Person, die eine ausseralltägliche Leistung vollbringt, die geistiger oder körperlicher Natur sein kann.»

Früher waren das, vor allem aus der Mythologie, meist Personen von halbgöttlicher Herkunft, oft erfolgreiche Kriegsherren.

Heute spricht man von «Helden», wenn Personen durch ihre überdurchschnittliche Leistung eine sehr hohe Medienpräsenz haben, die oft zu einem Starkult ausartet.

Und was sind denn Legenden?

Einst waren das Geschichten von Personen religiöser Herkunft. Die Berichte hatten einen wahren Kern, sind aber mit viel Fantasie ausgeschmückt worden. Heute sind Legenden Leute, die einen so grossen Bekanntheitsgrad haben, dass fast jeder sie kennt.

Auch in der Volksmusik gibt es natürlich solche Köpfe, deren Leistungen über Generationen weitergetragen worden ist. So sind sie zu Legenden geworden.

Im Jodelgesang denkt man da vor allem an die grossen Komponisten wie Robert Fellmann, Adolf Stäheli, Ruedi Rymann oder den fast Einheimischen Mathias Zogg. Sie alle und viele mehr haben dazu beigetragen zur Erhaltung unsere Volkskultur.

Sie können also sehr gespannt sein, was der Jodlerabend vom 16. März alles bieten wird.

Jodlerclub Neukirch-Egnach

Restaurant Egnacherhof wird Praxisbetrieb für Arbeitsmarktintegration

Heute, am 1. März, öffnen sich erstmals wieder die Türen für Gäste im Restaurant Egnacherhof an der Romanshornerstrasse 114 in Egnach. Der Gastrobetrieb mit langer Tradition wird künftig von der ORS geführt. Diese bringt eine mehrjährige Erfahrung im Bereich der Betreuung und Integration von Asylsuchenden mit. Das Restaurant wird als Praxisbetrieb für die Eingliederung von Personen mit Migrationshintergrund und für Menschen, die Sozialhilfe beziehen, geführt. Was bleibt, ist die bewährte gutbürgerliche Küche mit preisgünstigen Angeboten.

Mit der Übernahme des «Egnacherhofs» durch die ORS kehrt ein in der Ostschweiz bereits bekanntes Unternehmen an seine ursprüngliche Wirkungsstätte zurück. Bis letztes Jahr führte das Unternehmen das Restaurant Traube, dessen Mietvertrag nicht verlängert werden konnte. «Wir sehen grosses Potenzial für die einheimische Wirtschaft, die Nachfrage nach Arbeitskräften mit einem gesellschaftlichen Engagement zu verbinden. Wir qualifizieren und motivieren Asylsuchende und Sozialhilfebezüger so, dass sie fit für den Arbeitsmarkt in allen Industrie- und Handwerksbereichen werden», ist Roman Sturzenegger, ORS-Mandatsleiter Integration, überzeugt. Sein Motto lautet: «Wir sorgen dafür, dass diejenigen, die wollen, auch können.»

Im Restaurant können künftig bis zu 30 Personen in das Integrationsprogramm aufgenommen werden. Die Zuweisung erfolgt durch die Sozialbehörden der umliegenden Gemeinden. «Wir sind auf ein gutes Zusammenspiel zwischen der Wirtschaft und den Behörden angewiesen und verstehen unseren Praxisbetrieb als Bindeglied, mit dem berufliche Perspektiven aufgezeigt werden», betont Roman Sturzenegger weiter.

Der «Egnacherhof» wird von Hans Tanner (Küchenchef) und Britta Anliker (Chef de Service) geführt. Einheimische und Gäste können sich auf traditionelle und gutbürgerliche Speisen freuen.

Geöffnet hat das Restaurant Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr und Donnerstag und Freitag zusätzlich bis Mitternacht.

Am heutigen Eröffnungstag, Freitag, dem 1. März, bietet sich ab 11 Uhr Interessierten die besondere Gelegenheit, das Team kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

ORS Management AG

Kleinsiedlungen werden hinsichtlich Zonenzugehörigkeit überprüft

I.D. Der Bund hat den Kanton Thurgau aufgefordert, die Weilerthematik anzugehen. Der Regierungsrat hat deshalb das Projekt «Überprüfung Kleinsiedlungen im Kanton Thurgau» freigegeben. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden will der Kanton in den nächsten Monaten klären, welche Kleinsiedlungen künftig noch Bauzonen sein können.

Historisch bedingt bestehen im Kanton Thurgau rund 300 Kleinsiedlungen, die über den ganzen Kanton verteilt sind. Sie prägen das Landschaftsbild massgeblich und gehören zur Thurgauer Kulturlandschaft. Nach den Zonenplänen der Thurgauer Gemeinden sind rund 60 dieser Kleinsiedlungen der Landwirtschaftszone zugewiesen, die restlichen 240 sind grossmehrheitlich den Weilerzonen zugewiesen, teilweise auch den Dorfzonen.

Während die Weilerzonen im Kanton Thurgau eine bewährte Praxis darstellen und wie auch die Dorfzonen als Bauzonen gelten, erachtet der Bund Kleinsiedlungen gestützt auf die Raumplanungsgesetzgebung im Wesentlichen als Nichtbauzonen.

Mit der Genehmigung des kantonalen Richtplans (KRP) im Sommer 2018 hat der Bundesrat darum einen Auftrag aus dem Jahr 2010 erneuert. Er hat den Kanton Thurgau noch einmal aufgefordert, im Rahmen einer nächsten Richtplananpassung die Weilerthematik anzugehen und die zonenrechtliche Situation der Kleinsiedlungen/Weiler zu überprüfen. Konkret muss geklärt werden, welche Kleinsiedlungen gestützt auf die Anforderungen des Bundesrechts Bauzonen bleiben können und welche künftig zu den Nichtbauzonen gezählt werden müssen.

Den Prozess für die geforderte Überprüfung hat der Kanton inzwischen unter Einbezug von Gemeindevertretern entwickelt. Der Regierungsrat hat den entsprechenden Projektauftrag «Überprüfung Kleinsiedlungen im Kanton Thurgau» an seiner letzten Sitzung freigegeben. Projektziel ist ein «breit abgestützter Entwurf für ein revidiertes Richtplankapitel ‹1.9 Kleinsiedlungen›, welcher unter grösstmöglicher Wahrung der Thurgauer Interessen die bundesrechtlichen Vorgaben erfüllt und den zur Verfügung stehenden Spielraum bei der Festlegung der Änderungsmöglichkeiten an der bestehenden Bausubstanz grösstmöglich ausschöpft». Vorliegen soll ein erster Entwurf voraussichtlich im Sommer 2020.

Weiter ist im Projekt zu klären, wie mit Baugesuchen in Kleinsiedlungen umgegangen werden soll, bis das Richtplankapitel dereinst vom Bund genehmigt ist bzw. bis die Gemeinden ihre Kommunalplanungen entsprechend angepasst haben. Auslöser ist auch hier der Bund. Er hat den Kanton darauf hingewiesen, dass es sich bei zahlreichen Kleinsiedlungen (Weilerzonen, Dorfzonen) nicht um Bauzonen handle, sondern um Nichtbauzonen (Spezialzonen ausserhalb Bauzonen). Deshalb könnten die Gemeinden Baugesuche in diesen Zonen auch nicht in eigener Kompetenz entscheiden, sondern es brauche immer auch die Zustimmung des Kantons. Diese Feststellung weicht von der heutigen Praxis im Kanton Thurgau ab: Bislang entscheiden alleine die Gemeinden über solche Baugesuche.

Weil die Gemeinden stark von der Überprüfung der Kleinsiedlungen betroffen sind, hat der Regierungsrat sie direkt in das Projekt eingebunden. Im fünfköpfigen Lenkungsausschuss nehmen zwei Gemeindevertreter Einsitz, im elfköpfigen Projektteam arbeiten fünf Gemeindevertreter und zwei Mitglieder der Raumplanungskommission des Grossen Rates mit. Die erste Arbeitssitzung findet bereits Anfang März statt.

Amt für Raumentwicklung Thurgau

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Wer **Bridge** spielt, bleibt fit, drum spiel auch du mit: jeden Di, 19–22, Do, 14 bis 17 Uhr. **Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi, 19 bis 22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: 078 897 73 40, rita_demuth@bluewin.ch.

Zwei PIKES-Tipp-Wettkönige erkoren

Für die Saison 2018/19 war im «Loki» ein PIKES-WettTipp-Spiel lanciert, wo es darum ging, im Vorfeld die Resultate aller PIKES-Heimspiele bis zum 1. Februar 2019 möglichst richtig zu tippen. Die jeweiligen Matchvorschauen zu den Heimspielen der PIKES wurden von den mitmachenden Tippgebern Andreas Altwegg, Baugeschäft Altwegg GmbH, Ernst Möhl, Mosterei Möhl AG, Kurt von Känel, von Känel Gartenbau, und der Gasversorgung Oberthurgau-See grosszügig unterstützt.
Nun wurden die Gewinner erkoren. Andreas Altwegg aus Romanshorn und Kurt von Känel aus Uttwil haben je ein Matchresultat richtig getippt und bekommen beide den Preis für den ersten Platz: je vier Sitzplatzabonnemente für die Heimspiele der PIKES im EZO für die Saison 2019/20 im Gesamtwert von je 1000 Franken.
Die PIKES gratulieren recht herzlich und freuen sich bereits jetzt auf den Besuch der beiden Gewinner und wünschen ihnen viel Spass bei den 1.-Liga-Spielen.

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Leserbrief

Schluss mit dem Bus

Das Steinebrunner Komitee «Schluss mit dem Bus» ruft alle Egnacherinnen und Egnacher zum Streik gegen die neue AOT-Buslinienführung am Bahnhof Steinebrunn auf. Die Busse gefährden den Schulweg unserer Kinder. Die Lärmimmissionen belasten die Wohnqualität der Quartierbewohner und haben negativen Einfluss auf den Wiederverkaufswert der angrenzenden Liegenschaften. Solidarisieren Sie sich mit den betroffenen Steinebrunnern und kommen Sie heute Abend an den Streik am Ü30-Maskenball! Wir danken für Ihre Unterstützung.

Närrisch,
Ihr Steinebrunner Komitee
«Schluss mit dem Bus»

Klangvolle Musikstücke der Saiteninstrumente im Musikschulhaus

Der Bandraum war am letzten Donnerstag bis in die hinterste Ecke mit gespannt wartenden Konzertbesuchern besetzt – der erste Beitrag der gemeinsamen Musizierstunde von Schülerinnen und Schülern der Gitarren- und Violinklasse von Herrn Paul Hutter und Frau Regula von Toszeghi konnte beginnen. Das Publikum bekam an diesem Abend verschiedene, sorgfältig einstudierte Lieder zu hören, welche die Gitarrenschüler zum Teil auch mit Gesang begleiteten. Jeder einzelne Schüler hat mit seiner Darbietung dazu beigetragen, die Herzen der Zuhörer zu berühren. Ein grosses Kompliment an alle Vortragenden – gerade auch an die mutigen Erstdebütanten – und ein Dankeschön an die verantwortlichen Musiklehrpersonen für die Leitung und Gestaltung dieser Musizierstunde.

Musikschule Egnach

V.l.: Bruno Egger, Alessandro Paliaga und Hans Oppikofer.

Hauptversammlung des Gewerbevereins

Der Präsident des Gewerbevereins Egnach, Hans Oppikofer, begrüsste die 105 Teilnehmer, Gäste und Ehrengäste zur 106. ordentlichen Hauptversammlung im Landgasthof Seelust in Wiedehorn.

Nach dem vorgezogenen feinen Abendessen verlief die Hauptversammlung ohne grossen Einwand von den 74 Stimmenden, und alle Traktanden wurden genehmigt oder gutgeheissen. Die ehemalige Präsidentin Andrea Meier wurde als Ehrenmitglied vorgeschlagen und würdevoll gewählt. Zudem begrüsste der Gewerbeverein Egnach vier neue Mitglieder. Willkommen!

Das Jahresprogramm 2019 wurde an diesem Abend verteilt und der Verein hofft auf eine grosse Beteiligung an den Events.

Für den Vorstand
Pascal Dessaux

Leserbrief

Buslinie 941 via Bahnhof Steinebrunn

Seit Dezember fahren von 5.15 bis 23.46 Uhr 70 Busse durch die 30er-Zone der Stations- und Olmishauserstrasse. Es soll einer besseren Anbindung von Wittenbach nach Weinfelden dienen. Zu Stosszeiten sind es max. 10 Personen (nach eigenen Beobachtungen), die hier umsteigen! Bahnreisende, die von St.Gallen–Amriswil via Steinebrunn fahren, müssen 6 Zonen lösen, via Muolen waren es nur 4. Generell ist zu bemängeln, dass ein Zonenwechsel mitten durch Steinebrunn führt. Im Gemeindebudget 2019 werden für den Regionalverkehr 363'500.– eingesetzt (Verteilschlüssel Kt TG). Das sind 53'900.– mehr als noch 2018, im Vorjahr 2017 waren es 305'706.–. Es sind erstaunlich wenig Personen, welche tagsüber den Bus nutzen. Für solch schwach frequentierte Linien setzt z.B. die Postauto AG Kleinbusse ein. Diese Lösung ist wirtschaftlicher und umweltgerechter. Wir bemängeln die überhöhten Geschwindigkeiten, das Kurvenschneiden und die unsichere Vortrittsregelung. An eisigen Tagen kam es bereits vor, dass ein Bus in die Hauptstrasse rutschte. Das Quartier muss mit weniger Sicherheit zurechtkommen; die Verkehrsberuhigung an der Stationsstrasse wurde entfernt, damit der Bus kreuzen kann. Es fehlt hier auch ein Trottoir. Der immense Einschnitt in unsere Privatsphäre durch Lärm, Emissionen und Immissionen sorgt bei einigen bereits für Schlafstörungen. Es ist bedauerlich, dass gemäss Gemeindepräsident Stephan Tobler nur der Kanton etwas ändern kann. Durch sein langjähriges Amt als Kantonsrat und als Vizepräsident der Autokurse Oberthurgau AG bitten wir ihn um mehr Unterstützung und Verständnis unserer Situation.

Es danken die Familien: Brunner, Kägi, Schoch, Palluch, Mettler, Schmid/Hagspiel, Cetina/Andrade Paris, Stieger, Schiess, Suhner, Scarbi, Graf, Koch und T. Jäger, M. Rüegg, S. Ziegler, R. Ziegler

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Drachenzähmen leicht gemacht 3
Freitag, 1. März um 17.30 Uhr
Deutsch | ab 6(8) | 104 Min

The Wife
Freitag, 1. März um 20.15 Uhr;
Samstag, 9. März um 20.15 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(12)| 100 Min

The Mule
Samstag, 2. März um 20.15 Uhr
Deutsch | ab 12(14) | 117 Min

Das goldene Vliess–Thementag
Sonntag, 3. März um 10.30 Uhr; Gespräch und um 13 Uhr Video (walk in/out) im Kino Roxy | um 17 Uhr in der Alten Kirche Konzert mit Musik aus dem ‹goldenen Vliess› & originale Werke aus dem Barock.

Green Book
Sonntag, 3. März um 17.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 130 Min

Der Junge muss an die frische Luft
Dienstag, 5. März um 14.30 Uhr
KinoKaffeeKuchen-Nachmittag
Deutsch | ab 6(10) | 100 Min

If Beale Street Could Talk
Dienstag, 5. März um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 13. März um 19.30 Uhr
Ov mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 114 Min

Fair Traders
Mittwoch, 6. März um 19.30 Uhr
Dialekt | ab 0(10) | 89 Min | **Zusammenarbeit mit claro Laden**

Zwingli
Donnerstag, 7. März um 19.30 Uhr
Dialekt | ab 12 | 128 Min

Weiter im Programm:

Best of look & roll, Freitag, 8. März um 20.00 Uhr.

Minuscule, Samstag, 9. März und Sonntag, 24. März

Can you ever forgive me? Samstag, 9. März und Sonntag, 17. März.

Supa Modo – Roxy Junior, Mittwoch, 13. März.

Wüstenblume, Donnerstag, 14. März In Zusammenarbeit mit Team Fastenopfer und «Brot für Alle».

Jugendfilmtag mit Movieday und Kurzfilmabend, Samstag, 16. März ganztags.

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Kulturklub Wanderbühne Egnach

Shem Thomas

8. März 2019 | 20.00 Uhr

Ehemalige Schreinerei Leuthold,
Hegistrasse 6 in Winden – Türöffnung um 19.00 Uhr

Eintritt: 35.- / Jugendliche bis 18 Jahre 18.-

Herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und auf ein tolles Konzert.

Theater Alpe-Bachelor

Lustspiel in 3 Akten
von Maya Gmür
Regie: Judith Himmelberger
in der **Mehrzweckhalle Frasnacht**
Sa., 23. März 2019, 20.00 Uhr
So., 24. März 2019, 14.00 Uhr
Fr., 29. März 2019, 20.00 Uhr
Sa., 30. März 2019, 20.00 Uhr
Vorverkauf ab 01. März 2019 bei

WITZIG
THE OFFICE COMPANY
St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
Tel. 071/447.30.00
Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
Festwirtschaft / super Tombola

Loki – die feine Art zu lesen.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Bischof
Spinnen-Abwehr

Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/spinnen
Telefon 071 461 24 76

für-di.ch
Geburtskarten mit Herz

LINDAREN volleyamriswil

Samstag,
2. März 2019

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

LINDAREN
Volley Amriswil –
Volley Schönenwerd

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch